

Jahresbericht des SVABU für das Verbandsjahr 2021

1. Vertretung der ABU-Lehrpersonen im politischen Entscheidungsprozess

1.1 Zusammenarbeit mit Berufsbildung Schweiz (BCH)

Der SVABU pflegt Kontakt zum Zentralvorstand des BCH. Seit Mai hat der BCH in der Person von Stefan Zehnder einen neuen Präsidenten ad interim. Eine erste Kontaktaufnahme per Mail fand bereits statt. Im kommenden Verbandsjahr wird der Präsident des SVABU an den Präsidenten des BCH herantreten, um die zukünftige Zusammenarbeit und die mögliche Nutzung von Synergien zu evaluieren.

Die Delegiertenversammlung vom 24. Oktober 2020 fand bedauerlicherweise aus bekannten Gründen nicht vor Ort, sondern auf dem Korrespondenzweg statt.

1.2 BB2030

Unter der Oberaufsicht des SBFi trafen sich die drei Ausbildungsinstitutionen, Vertreter der Kantone, OdA, Arbeitnehmer zuerst zur Erarbeitung von Grundlagen für Revisionsempfehlungen für den RLP ABU. Im Review «Allgemeinbildung 2030» in der beruflichen Grundbildung hat die Firma Interface einen 129-seitigen Bericht verfasst. Nach vertieftem Studium des Berichts und dem Austausch aller Akteure bis im April 2021 wird bis Ende Jahr 2021 ein allfälliger Rahmenlehrplanrevisionsbedarf sowie die Entwicklung von Zukunftsszenarien ausgewiesen. Der Prozess ist voll im Gang, so dass Ergebnisse der TBBK-Sitzung vom 21. Oktober 2021 gespannt erwartet werden können. Den angestrebten Zeitplan findest du auf: <https://www.svabu.ch/default.asp?PROJEC-TID=412>

2. Aus- und Weiterbildung

2.1 Kontakt zu den Ausbildungsinstituten

Der Kontakt wurde und wird durch die Zusammenarbeit im Projekt «Allgemeinbildung 2030» und in deren Diskursgruppen gepflegt

Für gewöhnlich bieten verschiedene Anlässe, wie die HEP-Tagung oder das OKB-Symposium, die Möglichkeit zur weiteren Vernetzung mit den Ausbildungsinstitutionen. Leider fehlte dieses Jahr diese Möglichkeit aus den bekannten Gründen. Der SVABU freut sich aber

bereits jetzt wieder auf interessante und bereichernde Begegnungen an den oben genannten Anlässen.

3. Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Mitgliederverwaltung

Mit nur 21 Neueintritten hatten wir im letzten Jahr verhältnismässig wenig Zugänge – demgegenüber gab es auch dieses Jahr wieder viele Austritte infolge Pensionierung und Berufsaufgabe. Per Mitte August zählen wir deshalb nur noch 368 Mitglieder – 17 weniger als im Vorjahr.

Gerade das Projekt «Allgemeinbildung 2030» zeigt, wie wichtig eine starke Vertretung der ABU-Lehrkräfte ist. Mach deshalb auch Du Werbung für den SVABU in deinem Kollegium! Wir stellen Dir dazu gerne Flyer und weiteres Material zu oder kommen gleich in deiner Fachschaft vorbei. Wir würden uns freuen, wenn Du dazu mit uns Kontakt aufnimmst (an der GV oder per Mail an info@svabu.ch)

3.2 Newsletter

Unser Newsletter erschien viermal sowie ein ausserordentlicher Beitrag zur Stellungnahme betreffend der Reformprojekte. Wir danken an dieser Stelle unseren Partner, die neben den Mitgliederbeiträgen die Publikation aktueller Geschehnisse der Berufsbildung ermöglichen und unseren Newsletter mit Werbebeiträgen ihrerseits versehen.

3.3 Website svabu.ch

Auf der Website svabu.ch wurde auch dieses Jahr regelmässig über den aktuellen Stand der «Berufsbildung 2030»-Projekte informiert. Im Sommer 2021 wurde ausserdem eine Online-Umfrage zum ABU-Review durchgeführt, an welcher knapp 30 Mitglieder teilnahmen. Die Website umfasst auch die SVABU-Stellenbörse, auf welcher in diesem Jahr 10 Stellenangebote publiziert und mindestens 2 Stellen über diesen Weg auch besetzt werden konnten.

3.4 Networking

Berufsfachschulen, Berufswelt und verschiedene OdAs

Auch bezüglich Networking musste der SVABU dieses Verbandsjahr die meisten Aktivitäten einstellen.

Am 27. September dieses Jahres wird ein Vertreter des Vorstandes die GIB Chur besuchen, um den SVABU vorzustellen. Wir sind

optimistisch, dass wir im kommenden Jahr wieder verschiedenste Anlässe und Berufsfachschulen besuchen können, um den Austausch zu pflegen und den Bekanntheits- und Organisationsgrad des Verbands steigern zu können.

3.5 Mitgliederwerbung bei den Studentinnen und Studenten

Vertreter des SVABU-Vorstands besuchten den ABU-Lehrgang des EHB, um den Studierenden den SVABU vorzustellen und Mitgliederwerbung zu betreiben. Mit diesem Vorgehen konnten einige neue Mitglieder gewonnen werden.

Zudem bot sich so Gelegenheit, die Kontakte mit den Ausbildungsinstitutionen zu intensivieren.

Nächstes Jahr ist es das erklärte Ziel des SVABU, wieder alle drei Ausbildungsinstitutionen besuchen zu können.

4. Zusammenarbeit Travail.suisse und SVABU

Die Zusammenarbeit mit Travail.suisse in der Person von Bruno Weber verläuft weiterhin erfolgreich. Bruno Weber unterstützt den SVABU in der strategischen Planung, im politischen Vorgehen und ermöglicht dem Verband Einsicht in verschiedene politische Prozesse und Einsitz in verschiedenen Gremien wie beispielsweise dem Dialogforum Oda Arbeitnehmende, der neu geschaffenen tripartiten Berufsbildungskonferenz (TBBK). Er tauschte sich regelmässig mit Simon Haueter und Mathias Hasler über die momentanen Entwicklungen im Prozess «Berufsbildung 2030» aus.

Aufgrund seiner Pensionierung wird Bruno Weber leider Ende Oktober seine Funktion bei Travail suisse aufgeben, dies bedauern wir sehr. Wir freuen uns aber auf eine ebenso ergiebige und enge Zusammenarbeit mit seiner Nachfolge.

5. Sonstige Aktivitäten

5.1 Kommunikationskonzept/ Positionspapier

In diesem Jahr wurde das Positionspapier des SVABU dann ans SBFI, an alle Berufsbildungsämter und an verschiedene ODA verschickt.

Daraufhin erreichten uns erstaunlich viele sehr positive Reaktionen. Verschiedenste Verbände, Regierungsräte und andere Vertreter der

OdAs haben sich gemeldet und grösstenteils unsere Positionen bekräftigt. Das Positionspapier hat einerseits also dazu geführt, die Bekanntheit des Verbandes zu steigern, andererseits konnten damit erste Kontakte geknüpft werden, die je nach Thematik weiter ausgebaut werden können.

5.2 Arbeitsgruppe «Bildungsgänge und Standards»

Das Projekt «Bildungsgänge und Standards» ist eines von 28 Projekten, die Rahmen von Berufsbildung 2030 initiiert wurden. Der SVABU wurde vom SBFi in diese Arbeitsgruppe eingeladen.

Zurzeit existieren in der Berufsbildung 11 Bildungsgänge, von der Lehrperson für Berufsbildung in überbetrieblichen Kursen nebenberuflich über die Lehrperson Berufsbildung ABU/BK hauptberuflich bis hin zu den Lehrpersonen HF hauptberuflich. Der Auftrag der Projektgruppe ist, allfällige Synergien und davon ausgehend eine allfällige Vereinfachung zu prüfen.

Dabei zeigte sich klar, dass eine allfällige Zusammenführung des Bildungsganges ABU mit anderen Bildungsgängen für das SBFi ausser Frage steht, da der ABU-Bildungsgang nicht nur aus Berufspädagogik, sondern auch aus Themenfächern besteht.

Im Rahmen des Projektes kam auch wieder die Idee eines universitären ABU-Masters zur Sprache. Der SVABU vertritt dazu dezidiert die Meinung, dass ein allfälliger ABU-Master auf keinen Fall Voraussetzung für die Lehrbefähigung an Berufsfachschulen werden darf. Genauso gilt es entschieden darauf zu achten, dass ein solcher Masterabschluss nicht lohnrelevant für die Lehrpersonen wird. Aus Sicht des SVABU könnte aber ein ABU-Master in der Forschung zum allgemeinbildenden Unterricht und eventuell als Voraussetzung in gewissen Fachgebieten bei der Ausbildung von Lehrpersonen des allgemeinbildenden Unterrichts zum Tragen kommen. Ausserdem würde ein solcher Bildungsgang dazu führen, dass auch in den Studiengängen zur Lehrperson Allgemeinbildung endlich der Grundsatz gilt: Kein Abschluss ohne Anschluss.

Das SBFi selbst steht einem allfälligen universitären ABU-Masterabschluss eher skeptisch entgegen. Aus Sicht des SBFi gilt es eine «Verakademisierung» der Berufsbildung unter allen Umständen zu vermeiden.

5.3 Kontakt mit weiteren Institutionen

Aufgrund der Corona Situation gabe es im vergangenen Verbandsjahr keine weiteren Kontakte zu Institutionen.

6. Vorstand

Der Vorstand bedauert mitteilen zu müssen, dass Stefan Müller auf Ende dieses Jahres seinen Rücktritt eingereicht hat. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Stefan Müller für seinen grossen Einsatz und seine geleistete Arbeit für unseren Verband. Gespräche für die Nachfolge sind im Gange und die neu zu wählenden Vorstandsmitgliedern nehmen an der GV 2021 in Olten teil.

Baden, 30.8.2021

SVABU Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Hasler".

M. Hasler